



internet

Sicher surfen im Internet. Foto: G. Altmann

5 Regeln zur Sicherheit im Netz

Wer das Internet nutzt, hinterlässt Spuren. Cyberkriminellen reichen Name und Geburtsdatum aus, um unter fremder Identität Geschäfte zu machen. Deshalb rät die SCHUFA zur Zurückhaltung mit der Preisgabe persönlicher Daten im Netz.

Als Grundschutz zur Datensicherheit empfiehlt die Auskunft fünf goldene Regeln:

- **Datensparsamkeit bzw. Preisgabe sensibler Daten ausschließlich in gesicherten Netzwerken (WLAN), auf ausreichend verschlüsselten Websites (SSL-Zertifikat) oder in Onlineshops mit Datenschutz- oder Gütesiegel.**

- **Verwenden Sie mehrere Email-Adressen. In sozialen Netzwerken oder in Foren niemals die reguläre Email-Adresse verwenden. Richten Sie eine Zweitadres-**

se ein, die nicht mit ihrem Namen in Verbindung gebracht werden kann.

- **Einsatz von Instrumenten zur Identitätssicherung (www.schufa-identsafe.de), die sensible Personendaten im Netz aufspüren, Fundstellen mit starkem Missbrauchsverdacht melden und bei Veränderungsmeldungen oder SCHUFA-Anfragen den Nutzer warnen, um frühzeitig auf einen eventuellen Datenmissbrauch reagieren zu können.**

- **Nie auf E-Mails reagieren, die dazu auffordern persönliche Daten, Passworte oder PINs abzugleichen oder einzugeben.**

- **Nur Anlagen, Linkempfehlungen, Download- oder Gewinnspielangeboten von verlässlichen Quellen Vertrauen schenken. (wwp/gz)**